

Stellenausschreibung

Das Friedrich-Loeffler-Institut (FLI) gehört zu den weltweit führenden Forschungsinstituten auf dem Gebiet der Tierseuchen, des Tierschutzes, der Tierhaltung, der Tierernährung und der Nutztiergenetik. Es gehört zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat und unterrichtet und berät die Bundesregierung auf diesen Gebieten.

Es verfügt über modernste Laboratorien und experimentelle Tierhaltung auch für Großtiere in den Schutzstufen 2-4 sowie über zwei Insektarien (BSL-2/BSL-3). Derzeit sind im Institut für Immunologie (IfI) acht Arbeitsgruppen angesiedelt. Weitere Informationen zum IfI finden Sie unter <https://www.fli.de/de/institute/institut-fuer-immunologie-ifi/>.

Am Hauptsitz Greifswald - Insel Riems suchen wir im Institut für Immunologie zum nächstmöglichen Zeitpunkt

einen Wissenschaftler / eine Wissenschaftlerin, Humorale Immunologie (m/w/d)

befristet für vier Jahre gem. Wissenschaftszeitvertragsgesetz, in Vollzeit (z.Zt. 39 Stunden/Woche).

Aufgaben:

Das IfI untersucht die Immunantwort verschiedener Wirtsspezies auf Tierseuchen und Zoonosen. Die Kandidatin / der Kandidat wird eigenständige Forschungsprojekte mit Schwerpunkt auf der Systemserologie entwickeln. Dazu gehört der Aufbau einer Hochdurchsatz-Pipeline zur Analyse humoraler Immunantworten bei Nutztieren gegenüber hochrelevanten Tierkrankheiten und Zoonosen, wie beispielsweise der Afrikanischen Schweinepest oder Influenza-Virusinfektionen. Zu den zentralen Aufgaben dieser Position gehören die aktive Zusammenarbeit mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern am IfI sowie innerhalb des FLI, die Einwerbung von Drittmitteln sowie die Mitwirkung in nationalen und internationalen wissenschaftlichen Netzwerken, die ausdrücklich gefördert werden.

Anforderungen:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium der Veterinärmedizin, Biologie oder verwandten Fachgebieten
- Promotion im Bereich Immunologie, Infektionsbiologie oder verwandten Biowissenschaften
- Fundierte Kenntnisse und experimentelle Fachkompetenz auf dem Gebiet der Infektionsbiologie insbesondere im Bereich der humoralen Immunität

Von Vorteil sind:

- Laborkenntnisse in Virologie und Molekularbiologie
- Nachgewiesene Fähigkeit zur Durchführung unabhängiger wissenschaftlicher Arbeit einschließlich der Betreuung von Nachwuchswissenschaftlern
- Erfahrungen in der Kombination von experimentellen Werkzeugen und Bioinformatik zur funktionellen Analyse von Antikörper-Repertoires und -Funktionen
- Erfahrungen mit serologischen Plattformen im Zusammenhang mit Infektionskrankheiten
- Sehr gute Kenntnisse der englischen Sprache in Wort und Schrift

Als qualifizierte/r Wissenschaftler/in bringen Sie eine selbstständige wissenschaftliche Arbeitsweise inkl. wissenschaftlicher Auswerte- und Präsentationstechniken sowie gute administrative Fähigkeiten im Projektmanagement mit. Darüber hinaus erwarten wir Motivation und Belastbarkeit sowie eine gute Arbeitsorganisation und Teamfähigkeit. Die Beherrschung der deutschen Sprache (Amtssprache) oder die Bereitschaft, diese in angemessener Zeit zu erlernen, ist Voraussetzung für die erfolgreiche Aufgabenerfüllung.

Neben einer interessanten und abwechslungsreichen wissenschaftlichen Tätigkeit in einem internationalen Umfeld bieten wir Ihnen eine ausgezeichnete Forschungsinfrastruktur, die Mitarbeit in einem hochmotivierten Team sowie eine Beschäftigung nach dem Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes. Die Eingruppierung erfolgt je nach Erfüllung der tariflichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 14 TVöD, Tarifgebiet - Ost.

Die Tätigkeit beinhaltet den Einsatz im Sicherheitsbereich, was eine Sicherheitsüberprüfung gem. Sicherheitsüberprüfungsgesetz (SÜG) und besondere Schutzvorkehrungen vor Gesundheitsgefahren erfordert. Die persönliche und gesundheitliche Eignung ist daher Voraussetzung für die Stellenbesetzung.

Das FLI engagiert sich für ein familienfreundliches Arbeitsumfeld durch flexible Arbeitszeiten sowie die grundsätzliche Möglichkeit zur Teilzeitbeschäftigung. Zu unseren Sozialleistungen gehören ein betriebliches Gesundheits- und Wiedereingliederungsmanagement, eine betriebliche Sozialberatung, betriebliche Altersvorsorge sowie vermögenswirksame Leistungen.

Zudem ist das FLI bestrebt, den Anteil der Frauen zu erhöhen. Frauen werden daher besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Wir leben ein diverses und weltoffenes Miteinander. Das FLI verpflichtet sich zur Inklusion. Bewerbungen von Menschen mit Schwerbehinderungen sind daher ausdrücklich erwünscht. Diese werden im Auswahlverfahren bevorzugt berücksichtigt.

Entsprechend unserer internationalen Ausrichtung begrüßen wir die Bewerbung von Menschen aller Nationalitäten und Ethnien.

Nähere Auskünfte erteilt Frau Prof. Dr. Anca Dorhoi (Anca.Dorhoi@fli.de).

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Bitte schicken Sie Ihre aussagekräftigen und vollständigen Unterlagen (inklusive Publikationsliste und Angabe von Referenzen) bis zum **16.08.2026** ausschließlich als ein PDF-Dokument mit dem Betreff „**Stelle 084/26**“ per E-Mail an 084.26@fli.de.

Alternativ können Sie Ihre Bewerbungsmappe auch mit der Post an das Friedrich-Loeffler-Institut, Referat Personal, Postfach 1318 in 17466 Greifswald - Insel Riems schicken. Bitte beachten Sie, dass unvollständige Unterlagen zum Ausschluss aus dem Bewerbungsverfahren führen können.

Eine Eingangsbestätigung sowie die weitere Kommunikation während des Ausschreibungsverfahrens erfolgen per E-Mail. Bitte überprüfen Sie Ihre Spamfilter-Einstellungen!